

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2015 und begrüßt den fast vollständig anwesenden Ortsbeirat. Herr Kaul ist entschuldigt und wird von Frau Kamp vertreten. Als Betreuungsstadträte sind Herr Merkel und Frau Dr. Marenbach anwesend.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Herr Vorsitzender Bergler begrüßt die zahlreichen Bürger und Herrn Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

TOP 1: Einweihung Gemeindezentrum Frauenaaurach am 16. Oktober 2015

Bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde über den genauen Termin diskutiert. Mittlerweile wurde ein passendes Datum gefunden und die Einweihung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 von 16 Uhr bis 20 Uhr statt.

Das Grußwort wird von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik gesprochen. Es sind ein kleines Bühnenprogramm und Hausführungen geplant. Essen und Getränke sind für die Gäste frei.

Auch die Frauenaauracher Firmen wurden zur Einweihung eingeladen, um auf den Saal und die künftige Nutzbarkeit hinzuweisen.

Der Ortsbeirat hofft auf eine rege Bürgerbeteiligung und darauf, dass das Gemeindezentrum und der Saal gut angenommen werden. Es soll ein richtiger Mittelpunkt von Frauenaaurach entstehen.

Aus Sicht des Ortsbeirates ist es sehr gut, dass die Einweihung noch im aktuellen Jahr (2015) stattfinden kann. Durch diese Einweihung soll das Gemeindezentrum in den Fokus und das Bewusstsein gerückt werden, um es mit Leben zu füllen. Die aufwendige Sanierung durch die Stadt Erlangen sollte entsprechend genutzt werden.

Anwesende Bürger regen an, dass im Eingangsbereich Informationen angebracht werden, wie das Gemeindezentrum und der Saal genutzt werden können. Es sollten auch die Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten des Amtes für Soziokultur genannt werden, um dort Reservierungen vornehmen zu können.

TOP 2: Aktueller Sachstand zu:

- Südümgehung Herzogenaurach:

Das Raumordnungsverfahren ist mittlerweile abgeschlossen. Derzeit erfolgt die öffentliche Auslegung bis 16. Oktober 2015. Es besteht hier noch die Möglichkeit Einwendungen vorzunehmen. Für Neuses hat sich der Verlauf der geplanten Trasse nicht geändert bzw. alle Varianten haben den gleichen Abstand zu Neuses. Der Ortsbeirat steht hier in engem Kontakt zu den Stadtverwaltungen Erlangen und Herzogenaurach. Persönlich Betroffenen wird empfohlen Einwendungen vorzunehmen, wenn Sie mit dem Verlauf der Trasse nicht einverstanden sind.

- Gewerbegebiet Geisberg:

Das Gewerbegebiet Geisberg und das Umlageverfahren ruhen nach wie vor. Auch ein Gespräch zwischen OBR-Vorsitzendem Bergler und OB Dr. Janik brachte keine endgültige Klärung wie es mit dem Gewerbegebiet weitergehen wird. Es befindet sich derzeit in der Schwebe. Das Verfahren ruht. Am 22.10.2015 findet das Wirtschaftsgespräch in Frauenaaurach statt. Hierbei wird das Thema erneut angesprochen.

- Spielplatz Heerflecken:

Seit der letzten Sitzung des Ortsbeirates gibt es keinen neuen Sachstand. In Kürze sind Gespräche zwischen der Stadt Erlangen (durch OBM Dr. Janik) und den Eigentümern geplant. Das Ergebnis ist völlig offen. Der Ortsbeirat wird in der nächsten Sitzung wieder berichten.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

- Die Erlanger Stadtwerke teilen mit, dass zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 der Betriebsbeginn der Linie 281 am Wochenende probeweise vorverlegt wird. Konkret bedeutet dies die Einführung von zusätzlichen Fahrten ab ca. 5:00 Uhr. Auf den entsprechenden Stadtratsantrag von Frau Wirth-Hücking wird verwiesen.
- Die Pflegemaßnahmen am sog. Bier- oder Kellerweg sind leider noch nicht vollständig abgeschlossen. Der bisherige umfangreiche Schriftverkehr wird dargestellt. Der Weg ist nun geteert. Allerdings verursachen die zahlreichen Blätter erhebliche Probleme. Ein Abschnitt von ca. 100 Metern wird nicht gereinigt. Aus Sicht des Ortsbeirats ist dies mittlerweile eine Farce und sollte umgehend durch die Stadt Erlangen erledigt werden. Frau OBR Rossiter berichtet, dass bereits diese Woche Frost aufgetreten ist. Zusammen mit den feuchten Blättern ist dieser Abschnitt sehr rutschig und sehr gefährlich. Hier muss dringend und schnell etwas getan werden. Wenn der Abschnitt von 100 Metern nicht mit Maschinen befahrbar ist, dann muss er manuell gereinigt werden. Es betrifft täglich mehrere Hundert Radpendler, die von Erlangen nach Herzogenaurach fahren. Gerade für die Fahrradstadt Erlangen ist diese Stelle ein Armutszeugnis. Der Ortsbeirat kann hier die Haltung und das Verhalten der Stadt Erlangen nicht verstehen. Es ergeht erneut die dringende Bitte, dass dieser Abschnitt gereinigt wird. Gerade im Herbst und Winter ist es aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich.
- In der 2. Sitzung des Ortsbeirates wurde die Grünfläche unter der Aurachbrücke angesprochen. Laut Stellungnahme von EB 773/ Hr. Kintopp wird die Fläche im Spätherbst/Winter gemulcht. Die Details des Rückschnittes sollen mit dem OBR-Vorsitzenden Herrn Bergler bei einem Ortstermin Ende September 2015 besprochen werden. Dieser Ortstermin hat bis heute noch nicht stattgefunden. Herr Bergler bittet um Mitteilung.
- Die Einschätzung des Straßenverkehrsamtes zum Sammelwerbeschild wird nicht geteilt. Der Ortsbeiratsvorsitzende bittet um einen Vor-Ort-Termin, um die genaue Problematik zu erläutern. Grundsätzlich wird darum gebeten derartige Begehungen immer mit dem Ortsbeirat (oder einzelnen Mitgliedern) vorzunehmen. So kann die Situation besser beurteilt werden. Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass es sich bei diesem Weg um einen Schulweg handelt. Der Ortsbeirat bittet um Kontaktaufnahme durch das Straßenverkehrsamt, um einen Termin zu vereinbaren.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- Frau OBR Rossiter hat Kontakt mit dem Schnauzer-Pinscher-Klub aufgenommen und die Problematik mit den fehlenden Hundetütenspendern angesprochen. Leider gibt es wenig bis kein Interesse des Klubs an einer Kooperation. Laut Aussage wird dies als Angelegenheit der Stadt Erlangen gesehen.

TOP 5: Anfragen/Sonstiges

- Der Ortsbeirat Frauenaaurach stellt den Antrag das Umlageverfahren in Bezug auf das Gewerbegebiet Geisberg einzustellen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und soll als Antrag des Oberbürgermeisters in die zuständigen Gremien eingebracht und umgesetzt werden.
- OBR-Vorsitzender Bergler wurde erneut von Bürgern angesprochen den Ortskern von Frauenaaurach in den Räum- und Schneeplan der Stadt Erlangen aufzunehmen. In erster Linie geht es um den Herdegenplatz. Der dort ansässige Arzt hat diesen Wunsch geäußert, da der Platz im Herbst/Winter sehr glatt ist und dort keine Sonne den Platz auftauen kann. Vor allem ältere Patienten und Radfahrer haben hier erhebliche Probleme und beklagen den Zustand des Herdegenplatzes. Der Ortsbeirat beantragt einstimmig den Herdegenplatz in den Winterdienst der Stadt Erlangen aufzunehmen.
- Auf die nächste Bürgerversammlung am 27.10.2015, ab 20 Uhr in Frauenaaurach wird hingewiesen. Der OBR hofft auf viele Besucher.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer